W i n t e r.

Der Winter kommt oft über Nacht
er hat uns Eis und Schnee gebracht.
Er deckt leis die Erde zu
und alles schläft in süßer Ruh.
Er bringt uns Freud und Leiden
schon wie in alten Zeiten.
Die Kinder tummeln sich im Schnee
hinfallen tut da gar nicht weh.
Die Größeren stehen auf den Skiern
mancher würde es gern riskiern.
Das ist ein buntes Treiben
das sind des Winters Freuden.
In diese schöne Winterszeit
da fällt die schöne Weihnachtszeit.
Das sollte man bedenken
und seine Lieben auch beschenken.
Mit ihnen teilen Freud und Leid
in dieser besinnlichen Weihnachtszeit.
Der Winter bringt auch große Not
Tiere und Vögel finden nicht ihr Brot.
Wir sollten Futter streuen
Wir werdens nicht bereuen.
Dann ist der Schnee zerronnen
und der Frühling hat begonnen.
Dann springen die Tiere hoch vor Lust
lassen höher schlagen uns die Brust.
Die Vögel singen wieder
uns zu erfreuen durch ihre schönen Lieder.